

Gesundheitsförderung in Lebenswelten

Förderung durch die GKV

- im Rahmen der LRV NRW -

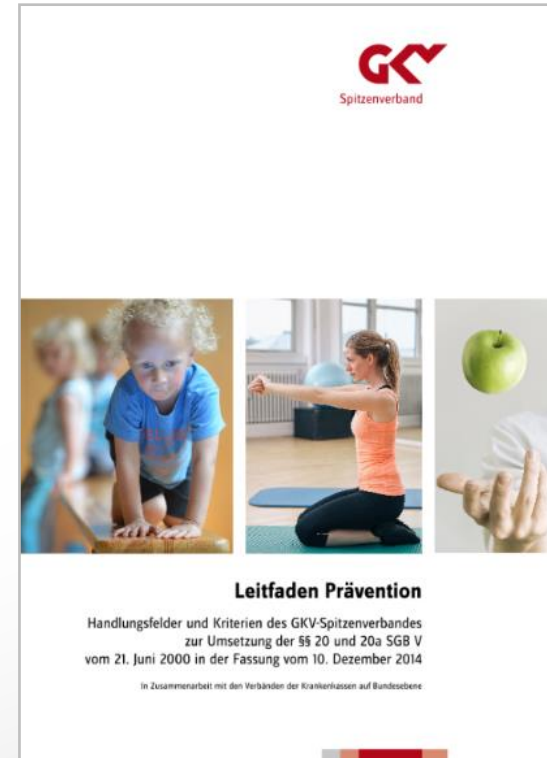


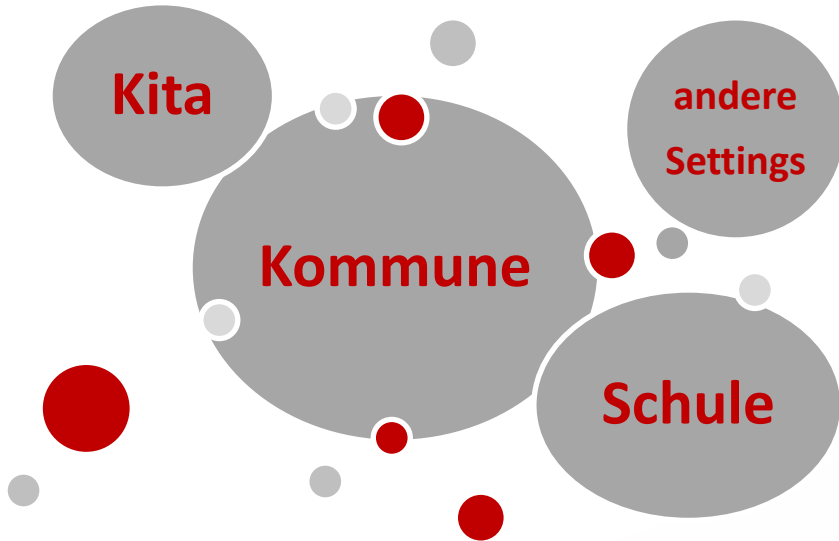
Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen





Förderfähige Maßnahmen müssen
die Kriterien des Leitfadens
Prävention erfüllen!

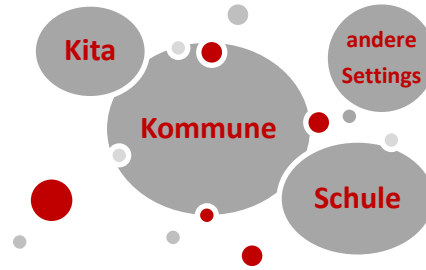




Der Begriff „Setting“ bezeichnet ein überschaubares sozialräumliches System (wie Betrieb, Schule, Kommune, Stadtteil etc.), in dem Menschen ihren Alltagstätigkeiten nachgehen.

Relativ dauerhafter und zumindest ansatzweise verbindlicher Sozialzusammenhang (Lebenswelt)

Prof. Dr. med. Dipl. H. Dech,
Alice Salomon Hochschule Berlin



Kombination von

verhältnisbezogene Maßnahmen

und

verhaltensbezogene Maßnahmen

auf Basis des selbst oder unter Nutzung bereits vorhandener Daten ermittelten Bedarfs

Unterstützung bei Aufbau und Stärkung gesundheitsfördernder Strukturen, z. B.

- Beratung zur Umgestaltung gesundheitsrelevanter Bedingungen z. B. der Gemeinschaftsverpflegung, Stadtteilgestaltung
- Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen in der Region

Information, Motivation, Kompetenzvermittlung, z. B.

- Angebote zur Bewegungsförderung, gesundheitsförderlichen Ernährung u. ä.
- Training sozial-emotionaler Kompetenzen
- Angebote zur Stressbewältigung
- Aufklärung zu Suchtgefahren und Suchtprävention
- Förderung von Gesundheitskompetenzen



Die Gesundheitsförderung in nichtbetrieblichen Lebenswelten ist ein Lernzyklus, der unter aktiver Mitwirkung (Partizipation) aller Beteiligten zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Situation führen soll.

Der Gesundheitsförderungsprozess im Setting-Ansatz:



vgl. Leitfaden Prävention



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

